



# Sektorspezifische Qualifizierung für den Gebrauchwarenmarkt – Ein Weg zu mehr Professionalisierung und Qualität

Ein Beitrag von Heike Arold

Basierend auf den Ergebnissen des 2008 abgeschlossenen Leonardo da Vinci Forschungsprojektes „QualiProSecondHand“, das u.a. in Kooperation mit der bag arbeit durchgeführt wurde und der daraus resultierenden Notwendigkeit eine sektorspezifische Qualifizierung für den Second Hand Sektor nachhaltig zu implementieren, konnte das ITB der Universität Bremen erfolgreich im Folgenden das Leonardo da Vinci Innovationstransferprojekt „QualiProSH II“ initiieren. Im Rahmen des neuen Projektes, das von Partnern aus sechs europäischen Ländern sowie einem Expertenbeirat getragen wird, dem auch die bag arbeit angehört, werden u.a. unterschiedliche sektorspezifische Qualifizierungsmodule entwickelt und erprobt.

Es hat sich gezeigt, dass der Sektor (insbes. in den Geschäftsfeldern Textilien, CD/Bücher, Möbel, E-Geräte) aufgrund eines veränderten Konsumverhaltens sowie Umweltbewusstseins zukünftig national als auch grenzüberschreitend wachsen wird. Schon heute bietet der Sektor reichlich Potenzial für Beschäftigte, vor allem auch für die Gruppe der Benachteiligten. Steigende Qualitätsansprüche und das Streben nach mehr Professionalität ziehen zwangsläufig einen Qualifizierungsbedarf nach sich. Nur mittels geeigneter Qualifizierungsinitiativen und den Besonderheiten des Sektors angepasste Lernmethoden und -konzepte, die den Mitarbeiter/innen das erforderliche fachliche

Know-how bzw. die Kompetenzen vermitteln, können die zukünftigen steigenden Anforderungen in dem Sektor bewältigt werden. Hauptziel des Projektes „QualiProSH II“ ist daher die Transformation der im vorangegangenen Projekt entwickelten Qualifizierungsprofile in länderspezifische Konzepte. Daraus resultierend werden von 2009 bis 2011 ausgewählte Qualifizierungsmodule mit Inhalten, die auf den analysierten sektorspezifischen Arbeitsprozessen basieren, erprobt, angepasst, optimiert und nachhaltig implementiert. Insbesondere sind hier die Module zu nennen:

- Organisation des Wareneingangs
- Verwaltung und Geschäftsprozesse
- Verkauf
- Einwerben von Waren und Kunden
- Warenankauf und -annahme
- Reinigen und Reparieren von Textilien

Im Zusammenhang mit der Erprobung der Qualifizierungsmodule, die in drei Testphasen erfolgt, sollen sowohl Lehr- und Lernmaterialien entwickelt als auch didaktische Konzepte erarbeitet und für Interessierte der Branche frei zugänglich gemacht werden. Damit einhergehen außerdem die Implementierung und Optimierung speziell für den Sektor entwickelter Instrumente zur Identifizierung des Qualifizierungsbedarfs der Beschäftigten und eines

Instrumentes zur Qualitätsprüfung der umgesetzten Qualifizierungsmaßnahmen sowie arbeitsprozessbezogene Qualitätsstandards. Somit soll nachhaltig eine Verbesserung der Qualifizierung der Beschäftigten erreicht und die Tätigkeiten der Beschäftigten anerkannt werden.

Durch die Implementierung einer europaweit einheitlichen sektorspezifischen und auf arbeitsprozessbezogenen Standards basierten Qualifizierung können nachhaltig neue qualifizierte Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen und die Mobilität der Beschäftigten durch eine Vergleichbarkeit der Qualifizierung erreicht werden. Es soll mittels Qualifizierung eine Qualitätsverbesserung innerhalb der Unternehmen bewirkt und deren Professionalisierung vorangetrieben werden.

Weitere Informationen, Analyseberichte sowie bis dato entwickelte Produkte sind auf der Projekthomepage [www.qualiprosh.eu](http://www.qualiprosh.eu)

Heike Arold  
ITB - Institut Technik und Bildung  
Universität Bremen  
Am Fallturm 1  
28359 Bremen  
Tel. 0421 / 218 46 40  
[arold@uni-bremen.de](mailto:arold@uni-bremen.de)  
[www.itb.uni-bremen.de](http://www.itb.uni-bremen.de)

### Literatur:

Heike Arold, Lars Windelband  
Qualifizierung für den  
Secondhandsektor in Europa  
2010, 224 S., 34,- Euro  
ISBN 978-3-7639-4316-6  
W. Bertelsmann Verlag